

Jugend 13. 11. 2011

MJA schafft Sprung in die Endrunde

Großer Zwischenerfolg für die Männliche Jugend A der Böblinger Hockeyabteilung: Gegen starke Konkurrenz konnte sich das SVB-Team für die Endrunde der vier besten Mannschaften in der baden-württembergischen Hallenmeisterschaft qualifizieren.

Viele hätten nicht darauf gewettet, dass die Böblinger beim Vorrundenturnier in Ludwigsburg einen der notwendigen ersten zwei Plätze belegen könnten. Doch das Team von Trainer Sven Merz überzeugte mit einem starken Turnierauftritt. Das galt vor allem für das Spiel gegen den HTC Stuttgarter Kickers. Den mit bundesligaerfahrenen Akteuren angetretenen Landeshauptstädtern begegnete die SVB mit viel taktischer Disziplin und leidenschaftlichem Kampf. „Das war das beste Spiel, seit ich die Jungs kenne“, jubelte Sven Merz über den verdienten 2:1-Erfolg (Tore: Josef, Patrick).

Nachdem es zuvor gegen HC Ludwigsburg II zu einem eher mühevollen 5:1-Pflichtsieg gereicht hatte (Tore: Lukas B. 3, Hendrik, Patrick), öffnete der unerwartete Erfolg über Stuttgart die Tür zur Endrunde. Perfekt war die Qualifikation schließlich durch ein zittriges 4:3 gegen den TSV Mannheim. „Da haben wir zunächst das Flattern bekommen und sind 1:3 zurück gelegen. Danach war es aber ein starkes Finish“, musste Trainer Merz jedoch lange zittern, ehe der dritte Sieg unter Dach und Fach war (Tore: Lukas B. 3, Patrick).

Folgenlos war die abschließende 2:3-Niederlage (Tore: Andy, Josef) gegen den Mannheimer HC II. Sven: „Da ging es zum Glück um nichts mehr, und nach drei anstrengenden Spielen sowie ohne den inzwischen verletzten Marc Deim war bei uns einfach auch die Luft raus, zumal der TSVM-Schiedsrichter auch noch ordentlich zum Nachbarsieg mithalf.“

Zusammen mit den Kickers (alle anderen Spiele gewonnen) ziehen die Böblinger in die Endrunde ein, für die sich in der anderen Vorrundengruppe erwartungsgemäß Titelverteidiger HC Ludwigsburg I sowie der Mannheimer HC I durchsetzen konnten. „Damit haben wir unser gestecktes Ziel erreicht. Natürlich wird es bei der Endrunde ganz hart, einen der ersten zwei Plätze für die Teilnahme an der Süddeutschen zu erreichen“, sieht Sven Merz dem Finalturnier am 29. Januar in Stuttgart mit skeptischer Vorfreude entgegen.

Es spielten: Bastian Groß, Felix Kächele, Lukas Panagis, Johannes Frank, Sebastian Kranz, Marc Deim, Lukas Benz, Patrick Müller, Josef Richarz, Henrik Willenbrink, Andreas Genitheim, Patrick Giel. *lim*